

Newsletter Bauzentrum München Nr. 08/2016 **Donnerstag, 15. September 2016**

Bauzentrum München
Willy-Brandt-Allee 10
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der
Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Tel: (089) 54 63 66 - 0
Fax: (089) 54 63 66 - 20
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Internet: www.muenchen.de/bauzentrum
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen

U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

der **Newsletter vom Bauzentrum München** informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltun-
gs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausge-
wählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem
Betreff „Abbestellung Newsletter“ an: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Alternativ können Sie sich auch online selbst vom Newsletter an- oder abmelden:
www.muenchen.de/bauzentrumnewsletter

Unseren **Veranstaltungskalender** mit den wichtigsten Veranstaltungen des Bauzentrum Mün-
chen und der Möglichkeit Kalender-Dateien (ICS-Format) für den Eintrag in elektronische Ka-
lender herunterzuladen, finden Sie hier: www.muenchner-fachforen.de/veranstaltungskalender

Der Inhalt dieses Newsletters:

A. Allgemeine Hinweise:

- (1) NEU: Münchner Qualitätsstandard Version 3.2
- (2) Kampagne "Zu Hause daheim" - Innovationspreis und Aktionswoche 2017
- (3) Neuer BSB-Ratgeber "Gesundes Bauen und Wohnen"

B. Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München:

- (1) Podiumsdiskussion (23. September)
Zukunft des Ingenieurs – eine aussterbende Spezies?



- (2) Fachtag (18. November; wiederholter Hinweis)
Wohnen in München – auch mit Behinderung und Einschränkungen!

C. Fachforen vom Bauzentrum München:

- (1) Fachgespräch (4. Oktober)
Effiziente Heizungs-Sanierung
- (2) Abendforum (13. Oktober)
Der sichere Betrieb von Kühltürmen

D. Seminare vom Bauzentrum München:

- (1) Praxisseminar P07/16 (21. September; wiederholter Hinweis)
Luftdichtheits-Konzept fachgerecht erstellen
- (2) Kompaktseminar K14/16 (5. Oktober)
Sicherheitstechnik im Ein- und Mehrfamilienhaus
- (3) Seminar Baurecht after work R13/16 (5. Oktober)
WEG: Wirksam Beschlüsse fassen in Versammlungen
- (4) Praxisseminar P08/16 (6. Oktober)
Fachgerechte Bemessung und Verankerung von Dübeln in Mauerwerk und Beton
- (5) Praxisseminar P09/16 (6. Oktober)
Heizungsregelung
- (6) Kompaktseminar K15/16 (11. Oktober)
Workshop Wärmebrücken: Gleichwertigkeits-Nachweis
- (7) Kompaktseminar K16/16 (11. Oktober)
Schallschutz im Bestand
- (8) Kompaktseminar K17/16 (13. Oktober)
Dachbegrünung: Gestaltung und Ausführung
- (9) Kompaktseminar K18/16 (18. Oktober)
Bauwerksabdichtung erdberührender Bauteile (Bestand und Neubau)
- (10) Praxisseminar P10/16 (18. Oktober)
Energetische Dachsanierung
- (11) Seminar Baurecht after work R14/16 (19. Oktober)
Die HOAI 2013: Sichere Honorarberechnung und Vertragsgestaltung
- (12) Seminar Baurecht after work R15/16 (20. Oktober)
Baugenehmigungs-Pflicht bei Umbauten/Sanierung/Nutzungsänderung
- (13) Seminar Baurecht after work R16/16 (26. Oktober)
Verlängerte Bauzeit und ihre Rechtsfolgen
- (14) Seminar Baurecht after work R17/16 (27. Oktober)
Mietrecht: Betriebskosten und Umlagen für Solar- / KWK-Anlagen

E. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:

- (1) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd (4. Oktober)
So will ich wohnen, wenn ich älter bin
- (2) Infoabend (5. Oktober)
Flachdächer - dauerhaft dicht oder eher nicht...?
- (3) Infoabend (6. Oktober)
Strom aus der eigenen Photovoltaik-Anlage sinnvoll nutzen
- (4) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Ost (10. Oktober)
Photovoltaik ohne Finanzamt – mehr Strom weniger Bürokratie

- (5) Vortrag in der Münchner Volkshochschule West (12. Oktober)
Dämmen mit nachwachsenden Rohstoffen
- (6) Infoabend (13. Oktober)
Münchner Förderprogramm und Qualitätsstandard
- (7) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord (17. Oktober)
Moderne Beleuchtungssysteme von Halogen bis LED
- (8) Infoabend Bauherren-Schutzbund e.V. (18. Oktober)
Bauabnahme – Risiko und Chance zum Ende der Bauzeit
- (9) Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München (19. Oktober)
Energie aus kleinen Windkraftanlagen
- (10) Infoabend (20. Oktober)
Moderne Heizungssysteme – ein Überblick
- (11) Infoabend (24. Oktober)
Gute Beleuchtung ist Lebensqualität
- (12) Infoabend 25. Oktober)
Die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2014
- (13) Infoabend (27. Oktober)
Schäden an Photovoltaik-Anlagen erkennen

F. Sonstige Veranstaltungshinweise:

- (1) C.A.R.M.E.N.-Fachgespräch (11. Oktober)
Batteriespeicher 2016 – Hinweise für zukünftige Anwender
- (2) Informationsinitiative Münchner Unternehmen verbessern Ihre Energieeffizienz (26.10.)
LED – mehr als nur Licht

G. Downloads:

- (1) [Broschüre „Münchner Qualitätsstandard 3.2“](#)

A. Allgemeine Hinweise

(1) NEU: Münchner Qualitätsstandard 3.2

Zum 1. September 2016 ist die neue [Richtlinie des Münchner Förderprogramms Energieeinsparung \(FES\)](#) in Kraft getreten. Gleichzeitig wurde auch der neue [„Münchner Qualitätsstandard 3.2“](#) gültig. Gegenüber der Version 3.1.1 wurden die Anforderungen an die neuen Richtlinien zum Förderprogramm Energieeinsparung angepasst.

Der „Münchner Qualitätsstandard“ enthält Tipps zum Sanieren und Bauen in Wohngebäuden. Er fördert eine gute Kommunikation und hohe Transparenz zwischen allen Beteiligten im Baugeschehen und einen störungsfreien Bauablauf. Insbesondere bei Wohnungseigentümer-Gemeinschaften (WEGs), aber auch zwischen den Mietparteien ist dies im Sanierungsfall von hoher Bedeutung. Er bietet auch eine Gesprächs- und Verhandlungsbasis für eine leistungsgerechte Vergütung der ausführenden und planenden Firmen und Fachleute.

Die Landeshauptstadt München unterstützt mit dem „Münchner Qualitätsstandard“ die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, der den heutigen Gesundheits- und Umweltstandards ent-

spricht. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, sollten bei jeder Baumaßnahme (Neubau, Ausbau oder Sanierung) die geforderten Qualitätsmerkmale zweifelsfrei vertraglich vereinbart werden. So wird die Basis für deren frühzeitige Berücksichtigung in einem frühen Planungs-Stadium geschaffen. Diese Vorgehensweise trägt auch dazu bei, die Anforderungen aus Förderprogrammen tatsächlich zu erreichen und somit die Auszahlung von Fördergeldern zu sichern. Der „Münchner Qualitätsstandard“ bietet hierzu eine Auswahl von wichtigen Qualitätsmerkmalen und mit der zugehörigen Fachunternehmer-Erklärung ein einfach zu handhabendes Instrument zu deren Umsetzung.

(2) **Kampagne "Zu Hause daheim" - Innovationspreis und Aktionswoche 2017**

Mit dem Innovationspreis „Zu Hause daheim“ sollen bestehende beispielhafte Projekte und Ideen rund um das Thema „Wohnen im Alter“ ausgezeichnet werden. Der Preis wird im Rahmen der zweiten bayernweiten Aktionswoche „Zu Hause daheim“ im Mai 2017 verliehen.

Gleichzeitig wird auch zur Teilnahme an der zweiten Aktionswoche „Zu Hause daheim“ 2017 aufgerufen. Diese wird bayernweit vom 5. bis 14. Mai 2017 stattfinden. Wie bereits in 2015 sollen im Rahmen von regionalen Veranstaltungen unterschiedliche Wohnideen und -konzepte vorgestellt werden.

Weitere Informationen: www.zu-hause-daheim.bayern.de

(3) **Neuer BSB-Ratgeber "Gesundes Bauen und Wohnen"**

An rund 90 Prozent des Tages halten wir uns in geschlossenen Räumen auf, einen großen Teil davon zu Hause. Die Qualität der Raumluft in den eigenen vier Wänden hat daher einen erheblichen Einfluss auf unser Wohlbefinden und die Gesundheit. Besonders Kinder, Allergiker_innen und Menschen mit einem schwachen Immunsystem leiden unter Luftschadstoffen, und auch bei Gesunden können typische Symptome wie Kopfschmerzen, Schwindelgefühle oder Abgeschlagenheit auftreten.

Das Spektrum möglicher Luftschadstoffe ist breit, wie ein aktuelles Ratgeberblatt mit dem Titel „Gesundes Bauen und Wohnen“ der Verbraucherschutzorganisation Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB) berichtet. Der Ratgeber verweist vor allem auf leichtflüchtige und mittelflüchtige organische Verbindungen, die man auch als VOC und SVOC bezeichnet, sowie auf Fasern und Stäube. Typische VOCs sind zum Beispiel Lösungsmittel in Klebstoffen, Farben und Lacken, oder Formaldehyd, das häufig als Bindemittel in Holzwerkstoffen eingesetzt wird. Zu den SVOCs zählt man zum Beispiel Biozide, Weichmacher oder Flammschutzmittel. Biozide kommen typischerweise als Giftstoffe gegen Insekten, Pilze und andere lebende Organismen zum Beispiel in Holzschutzmitteln oder Fassadenanstrichen vor. Weichmacher sind chemische Zusätze, die spröde Materialien weich oder biegsam machen sollen. Zu finden sind sie zum Beispiel in PVC-Bodenbelägen, in Dispersionsfarben oder den Ummantelungen von Elektroleitungen. Flammschutzmittel findet man häufig in Bauschäumen und Polystyrol-Dämmungen. Sie sind zum Teil giftig oder krebserregend. Fasern und Stäube können aus mineralischen Dämmungen in die Raumluft gelangen, wenn diese nicht luftdicht eingebaut sind.

Mehr Informationen zum gesunden Bauen und Wohnen sowie eine Übersicht über Gütesiegel für schadstoffarme Produkte liefert der BSB-Ratgeber, der unter www.bsb-ev.de zum kostenlosen Download bereitsteht. Für Hausbesitzerinnen und -besitzer, die eine Bestandsimmobilie auf Schadstoffbelastungen testen möchten, bietet der Verein einen Schadstoff-Check an.

(Quelle: Pressemitteilung Bauherren-Schutzbund e.V. vom 11.08.2016)

B. Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München:

(1) Podiumsdiskussion

Zukunft des Ingenieurs – eine aussterbende Spezies?

Termin: **Freitag, 23. September 2016, 15 bis 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Veranstalter: **Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e. V. (BDB) - Landesverband Bayern**
in Kooperation mit dem Bauzentrum München und der Bayerischen Ingenieurekammer-BAU

Anmeldung: **Geschäftsstelle des BDB Bayern**, Erika-Mann-Str. 11, 80636 München,
Tel.: 089/55088818, Fax: 089/55088838, E-Mail: kontakt@bdb-bayern.de

Eintritt frei!

www.bdb-bayern.de

Wie sieht die Zukunft des Ingenieurberufs aus? Ist „der“ Ingenieur, „die“ Ingenieurin eine aussterbende Art? Diesen Fragen widmet sich eine Podiumsdiskussion mit dem Titel „Zukunft des Ingenieurs – eine aussterbende Spezies?“, die der BDB Landesverband Bayern am 23. September 2016 im Bauzentrum München veranstaltet.

Die Inspiration für das Thema der Veranstaltung lieferte die diesjährige Konjunkturumfrage der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau, aus der u.a. hervorgeht, dass es nach wie vor an Ingenieur Nachwuchs mangelt, beziehungsweise die Ingenieurbüros Probleme haben, ihre Stellen adäquat zu besetzen. Obwohl das Wort „Fachkräftemangel“ schon seit Jahren in aller Munde ist und die beruflichen Perspektiven für Nachwuchingenieur_innen gut sind, gibt es laut der Umfrage derzeit 43% offene Stellen und 66% der Ingenieurbüros Schwierigkeiten, qualifizierte Stellen zu besetzen.

Außer den Fragen rund um die Integration junger Absolventinnen und Absolventen auf den derzeitigen Arbeitsmarkt soll es außerdem darum gehen, das Berufsbild der/des am Bau tätigen Ingenieurin oder Ingenieurs näher zu beleuchten und so zu überlegen, wie schon Schülerinnen und Schüler für den Ingenieurberuf begeistert werden können. Denn durch die im Vergleich zur Architektur niedrigen Studierenden- und vor allem Absolventenzahlen liegt die An-

nahme nahe, dass den Jugendlichen das Berufsbild des (Bau-) Ingenieurs nicht zugänglich genug ist, um die Tätigkeit tatsächlich anzustreben.

Auf dem Podium sitzen der zweite Vizepräsident der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau und Universitätsprofessor, Norbert Gebbeken, sowie der stellvertretende BDB-Landesvorsitzende und Mitglied im Kammervorstand, Alexander Lyssoudis. Des Weiteren werden der junge Büroinhaber und Fachingenieur Peter Burnickl, die Architektin und Expertin in der Baukulturvermittlung Silke Bausenwein, sowie die Grundschullehrerin Maria-Luise Scholz, die Mitglied im Arbeitskreis „Ingenieurthemen im HSU“ in der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau ist, mitdiskutieren.

(2) **Fachtag** (wiederholter Hinweis)

Wohnen in München - auch mit Behinderung und Einschränkungen!

Termin: **Freitag, 18. November 2016, 9 bis 16 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: **Bauzentrum München** in Kooperation mit dem **Behindertenbeirat der Landeshauptstadt München** sowie mit vielen weiteren Initiativen, Verbänden und städtischen Referaten

Eintritt frei!

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmeldung für Teilnehmer_innen \(pdf\)](#)

[Anmeldung für Aussteller_innen \(pdf\)](#)

Hinweise:

- **Die Vorträge werden (bei Bedarf) von einer Gebärden-Dolmetscherin übersetzt.**
- **Besuchen Sie von 10 bis 15 Uhr auch die Infostände der beteiligten Institutionen und Verbände.**

Viele Menschen können auf Grund von gesundheitlicher Einschränkungen oder Behinderung an unserem Lebensalltag nur eingeschränkt teilhaben. Der Fachtag „Wohnen in München – auch mit Behinderung und Einschränkungen!“ hat sich zum Ziel gesetzt, Anregungen und Informationen darzustellen und anzubieten, wie das Wohnen und das Wohnumfeld an alle Lebenslagen anpassbar bleibt. Ein weiteres wichtiges Thema bei dieser Veranstaltung sind flexibel nutzbare Grundrisse für alle Lebenslagen oder der Beseitigung von baulichen Barrieren.

Menschen mit eingeschränkten Fähigkeiten ist eines gemeinsam: Alleine sind sie häufig nicht in der Lage, individuelle Lösungen für ihre Probleme zu finden, sie können diese Probleme nicht aus eigener Kraft meistern und sind auf Information, Beratung und die Unterstützung der Gesellschaft angewiesen. Diese Veranstaltung soll sowohl die Vernetzung und Kooperation der Fachleute und Initiativen untereinander verbessern, als auch zur Sensibilisierung der

Münchner Stadtgesellschaft dienen und die Bürgerinnen und Bürger über die vorhandenen vielfältigen Beratungs- und Unterstützungsangebote in München informieren.

Vorläufiges Programm:

Teil 1 - Fachforum: Wohnen in München - auch mit Behinderung und Einschränkungen!

8:45 Begrüßungskaffee

9:00 **Grusswort**

Oswald Utz, Behindertenbeauftragter der Landeshauptstadt München

9:10 **Studie „Älter werden in München“**

Dr. Andreas Peter, Referat für Stadtplanung und Bauordnung

9:40 **Experimenteller Wohnungsbau**

im Hinblick auf die Anforderungen an das Wohnen der Zukunft

Karin Sandeck, Ministerialrätin, Oberste Baubehörde
im Bayerischen Staatsministerium des Inneren, für Bau und Verkehr

10:10 Kaffeepause

10:40 **Wohnen im Alter - vielfältige Wohnformen sind gefragt**

Dr. rer. pol. Joachim Brech, Dipl.-Ing.

11:10 **Barrierefreies Bauen als Grundvoraussetzung für die „Lebenslang-Wohnung“**

Michael Klingseisen, Architekt und ö.b.u.v. Sachverständiger für barrierefreies und rollstuhlgerechtes Planen und Bauen

11:30 **Nichts über uns - ohne uns**

Gelungene Infrastrukturgestaltung über die Partizipation von Menschen mit Behinderung und ihren Organisationen
Peter Pabst, Club Behinderter und ihrer Freunde e.V.

11:50 Mittagspause

Teil 2 - Vorträge: Angebote in München

13:00 **Der Behindertenbeirat – Facharbeitskreis Wohnen der LH München**

Rudi Sack, Gemeinsam Leben Lernen e.V.

13:15 **Gemeinschaftsorientiertes Wohnen: Organisationsformen, Finanzierung**

Heike Skok, mitbauzentrale münchen

13:30 **Quartierskonzept**

Gisela Heinzeller, Wohnforum GmbH

13:45 **Ambulante Betreuung**

Klaus Fussek, VIF Vereinigung Integrations-Förderung e.V.

14:00 **WGplus – Wohnen in Gemeinschaft plus Service**

Daniela Gomez, GWG Städtische Wohnungsgesellschaft München mbH

- 14.15 **Angebote der Genossenschaften**
Yvonne Außmann, WOGENO München eG
- 14.30 **Das erweiterte Beratungsangebot der Bayerischen Architektenkammer – Aufgaben und Vernetzung**
Birgit Schimmel, Dipl.-Ing. (FH) Architektin, Beratungsstelle Barrierefreiheit
- 14.45 **Beratungsstelle Wohnen**
Bernhard Reindl, Stadtteilarbeit e.V.
- 15.15 **Netzwerk-Treffen**

D. Fachforen vom Bauzentrum München:

(1) Fachgespräch

Effiziente Heizungs-Sanierung

- System-Angebote
- Werksinbetriebnahme
- Optimierte Regelungstechnik
- Hybride Systeme mit Speicher-Integration

Termin: **Dienstag, 4. Oktober 2016, 15:30 bis 18:00 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Fachliche

Leitung: **Teresa Sauczek und Manfred Giglinger**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Programm-Flyer (pdf)

Anmeldung (pdf)

Teilnahmebestätigung ist kostenpflichtig:

- Eine Bestätigung (ohne Fortbildungspunkte) kostet 15 Euro.
- Die Bestätigung muss bei der Veranstaltung per Formblatt bestellt werden.

Hinweis:

Hierfür gibt es keine Fortbildungspunkte für die Energieeffizienz-Expertenliste.

Hybride Heizanlagen sollen den effizienten Einsatz unterschiedlicher Energieträger ermöglichen – unter Einbindung regenerativer Energiequellen. Die neuen Komponenten zur Anlagen-Sanierung werden meistens mit der Werkseinstellung geliefert und vor Ort an die Kundenanlage angepasst. Die Werksinbetriebnahme durch die Herstellerfirma spielt dabei eine zunehmend zentrale Rolle für die Effizienz und Langlebigkeit der Anlagen-Komponenten.

Die Veranstaltung stellt die entscheidenden Aspekte für effiziente Heizungsanlagen dar: Wie kann das Wissen über die wesentlichen Details zur Anlage, ihrer Möglichkeiten und ihrer Voreinstellungen der Regelungstechnik in die Inbetriebnahme und die Abnahme überführt werden? Wie wird sichergestellt, dass die Anlagen effizient betrieben werden, den erwarteten Komfort bieten sowie die Langlebigkeit ihrer high-tech-Komponenten gewährleistet wird? Entsprechend VOB Teil C – DIN 18380 Absatz 3.5 soll die Anlage so eingestellt sein, dass die geplanten Funktionen und Leistungen erbracht und die gesetzlichen Bestimmungen erfüllt werden. Das Bedienungspersonal soll wiederholt in das Betriebssystem und die Einstellmöglichkeiten eingewiesen werden - abschließend im Rahmen der endgültigen Anlagen-Einstellung. Wie werden diese Anforderungen in der Praxis erfüllt?

Dieses Fachgespräch gibt einen Überblick zu den verfügbaren Einstell-Möglichkeiten und einen Ausblick auf zukünftige Methoden der Regelungs-Technik.

Programm:

- 15:15 Begrüßungskaffee
 - 15:30 Begrüßung und Einführung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
 - 15:40 Produktinfo:
Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile
Alexander Fabrici, Viessmann Werke GmbH & Co. KG
 - 16:05 Produktinfo:
Hybride Heizsysteme und deren Regelungssysteme
Dominique Seeling, Vaillant Deutschland GmbH & Co. KG
 - 16:30 Pause
 - 16:40 Produktinfo:
Intelligente Energiesysteme durch zentrale Regelung/Steuerung
Elias Bettrich (B.Eng.), Ratiotherm Heizung + Solartechnik GmbH & Co.KG
 - 17:05 Produktinfo:
Optimierung der Regelungstechnik im Anlagenbestand
Manfred Göhring, Oventrop GmbH & CO.KG
 - 17:30 Produktinfo:
Komplexe Anlagen - einfach und effizient geregelt
Manfred Gerngroß, Leiter Technik Heiztechnik, Hoval GmbH
 - 17:50 **Abschluss-Diskussion**
 - 18:00 Ende der Veranstaltung
-

(1) **Abendforum**

Der sichere Betrieb von Kühltürmen

- Betreiberpflicht: Der sichere Betrieb
- Die Gefährdungsbeurteilung nach VDI 2047

Termin: **Donnerstag, 13. Oktober 2016, 15:30 bis 18:00 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Fachliche
Leitung: **Alexander Schaaf**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Programm-Flyer (pdf)

Anmeldung (pdf)

Teilnahmebestätigung ist kostenpflichtig:

- Eine einfache Bestätigung (ohne Fortbildungspunkte) kostet 15 Euro.
- Eine Bestätigung mit Fortbildungspunkten kostet 30 Euro.
- Die Bestätigung muss bei der Veranstaltung per Formblatt bestellt werden.

Die Anerkennung von Fortbildungspunkten für die Energieeffizienz-Expertenliste wurde beantragt.

Verdunstungs-Kühlanlagen (Kühltürme) sind seit Jahrzehnten in der Gebäudetechnik im Einsatz. Sie zählen zu den effizientesten Systemen der Rückkühlung in Kälteprozessen.

Die teilweise sorglose Betriebsweise in der Vergangenheit hat zu mehreren größeren Legionellenausbrüchen in der ganzen Welt geführt. Die letzten größeren Ausbrüche in Deutschland waren 2010 in Ulm und 2013 in Warstein mit mehreren Toten und Erkrankten.

Das hat zur Einführung der VDI-Richtlinie 2047 Blatt 2 geführt, eine Änderung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes ist dazu in Vorbereitung. Ziel dieser Änderung ist die Sicherstellung des hygienischen Betriebs von Kühltürmen. Ergänzend sind die Regeln zum Arbeitsschutz, der Biostoffverordnung und der Betriebssicherheitsverordnung einzuhalten.

Die Pflichten zur Gefährdungsbeurteilung betreffen alle technischen Apparate und Prozesse, bei denen Aerosole in Kontakt mit der Atmosphäre kommen können. Sie gilt somit z.B. auch für Trockenkühler mit adiabater Versprühung oder adiabate Fortluftkühlung bei raumluftechnischen Anlagen.

Die Veranstaltung gibt einen Überblick zur aktuellen Normen- und Gesetzeslage und richtet sich an alle Prozess-Beteiligten – von den Eigentümer_innen bis zu den Betreiber_innen.

Programm:

15:15 Begrüßungs-Kaffee

- 15:30 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 15:40 **Aktuelle Praxis im Betrieb von Kühltürmen**
Thorsten Hanke, B. Eng., domatec GmbH
- 15:50 **Epidemiologie der Legionellen-Ausbrüche**
Winfried Hackl, Dipl.-Ing.,
Deutscher Fachverband für Luft- und Wasserhygiene e.V. (DFLW)
- 16:10 **Der bestimmungsgemäße Betrieb von Kühltürmen**
Manfred Reichel, Rechtsanwalt, Huber & Reichel Beratungen GbR
- 16:20 **Die verschiedenen Kühlturm-Systeme**
N.N., KTK Kühlturm Karlsruhe GmbH
- 16:40 **Der hygiesichere Betrieb von Kühltürmen**
Willibald Schodorf, Dipl.-Ing., BWT Wassertechnik GmbH
- 17:10 **Die Verwendung von Bioziden und deren Einsatzgrenzen**
Winfried Hackl, Dipl.-Ing.,
Deutscher Fachverband für Luft- und Wasserhygiene e.V. (DFLW)
- 17:40 **Inhalte einer Gefahrenanalyse nach VDI 2047**
Robert Priller, Dipl.-Ing.,
Deutscher Fachverband für Luft- und Wasserhygiene e.V. (DFLW)
- 18:00 Ende der Veranstaltung

E. Seminare vom Bauzentrum München:

[Link zum Veranstaltungskalender "Seminare" vom Bauzentrum München](#)

[Programm-Broschüre Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

- (1) **Praxisseminar P07/16** (wiederholter Hinweis)
Luftdichtheits-Konzept fachgerecht erstellen

Termin: **Mittwoch, 21. September 2016, 10 bis 13 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **95 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

4 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

4 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

4 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referent

Benjamin Standecker, M.Eng. BDB

Zertifizierter Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (DIN EN 17024); zertifizierter Thermograf in den Sektoren Bau und Industrie (DIN EN 473 Stufe 3); Energieberater; Zertifizierter Luftdichtheitsprüfer im Sinne der Energieeinsparverordnung; Lehrbeauftragter für Bauphysik, IB Standecker GmbH & Co.KG, Schwabach

Thema

Über 80 Prozent der Bauschäden haben einen bauphysikalischen Hintergrund – meist im Zusammenhang mit Feuchtigkeitsschäden. Oftmals handelt es sich dabei um Kondensat-Ausfall an Bauteiloberflächen oder an Bauteilen, welche durch eine nicht fachgerechte Herstellung der Luftdichtheits-Ebene verursacht wurden. Neben Folgeproblemen wie Schimmelpilz-Wachstum oder Einschränkungen bei der Behaglichkeit spielt natürlich auch das Thema hohe Energiekosten eine Rolle. Aus diesem Grund kommt dem Luftdichtheits-Konzept eine bedeutende Rolle zu.

Besondere Aufgabenstellung

Grundlagen der Erstellung eines Luftdichtheits-Konzeptes

Praktische Übung

Erarbeitung eines Luftdichtheits-Konzeptes für ein Mustergebäude

Zielgruppe

Energieberater_innen, Architekt_innen, Planer_innen, Bauingenieur_innen, Bausachverständige, Handwerker_innen (insbesondere in den Gewerken Zimmerei, Trockenbau, Putz/Stuck, Fensterbau), Bauträger_innen und Immobilienverwalter_innen

(2) **Kompaktseminar K14/16**

Sicherheitstechnik im Ein- und Mehrfamilienhaus

Gefahren erkennen, effektiv nachrüsten, sicherer leben

Termin: **Mittwoch, 5. Oktober 2016, 9 bis 12 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **45 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderpreis für Student_innen: 28 Euro

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

0 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Thema

Im Alltag drohen Hauseigentümer_innen und Mieter_innen Gefahren durch Einbruch und technische Defekte (Brand, Wasserschaden). Diese Seminar stellt Fallbeispiele dar und zeigt Schutzmethoden zur Nachrüstung. Die unterschiedlichen Bedrohungsszenarien werden erläutert und Praxisbeispiele zur effektiven Absicherung von Gebäuden und Schutzmöglichkeiten von Eigentum und Personen aufgezeigt.

Inhalt

- Ist-Situation: Einbruchstatistik in Deutschland - gibt es das „klassische“ Einbruchopfer?
- Drahtgebundene versus drahtlose Alarmanlagen
- Mechatronik – Die Kombination von elektronischer und mechanischer Sicherheitstechnik
- Zugriff auf Gefahrenmeldeanlagen per App
- Richtige Montage von Rauchwarnmeldern
- Nachrüstung von Fenster- und Türzusatzschlössern
- Videoüberwachung - rechtliche Rahmenparameter und Anwendungsbeispiele
- Merkmale moderner Schließanlagen – mehr als ein Komfortprodukt

Zielgruppe

Architekt_innen, Planer_innen, Fachingenieur_innen, Handwerker_innen, Bauleute aller Art (insbesondere Auftraggeber_innen und Investor_innen), Immobilienverwalter_innen, Beirat_innen und Studierende

(3) **Seminar Baurecht after work R13/16**
Wohnungseigentümer-Gemeinschaften:
Wirksam Beschlüsse fassen in Versammlungen

Termin: **Mittwoch, 5. Oktober 2016, 16 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **65 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)
Sonderpreis für Student_innen: 30 Euro
Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

0 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

0 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referentin

Juliana Helmstreit, Rechtsanwältin, Mediatorin, Schlichterin,
Inhaberin der Münchner Kanzlei für Mediation und Konfliktmanagement, spezialisiert auf Immobilienrecht (privates Baurecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht) und außergerichtliche Konfliktlösung, Referentin für Kommunikation, Konfliktmanagement und Mediation, Beraterin im Bauzentrum München, Mediatorin der Stelle für Gemeinwesenmediation der Landeshauptstadt München

Thema

Beschlüsse in Wohnungseigentümer-Gemeinschaften (WEG) sind eine der wichtigsten Grundlagen einer ordnungsgemäßen Verwaltung. Für die Planungssicherheit ebenso wie für die Vermeidung von kostenintensiven Gerichtsverfahren ist es daher bedeutsam, dass Beschlüsse in der Eigentümerversammlung wirksam gefasst werden, d.h. diese weder anfechtbar noch nichtig sind. Das Vorliegen der formellen wie materiellen Voraussetzungen guter Beschlüsse ist die gemeinsame Aufgabe aller Akteurinnen und Akteure einer WEG.

Inhalt

- Von der Idee bis zum Antrag
- Wohltuende W-Fragen
- Information und Einladung
- Zuständigkeiten und Beschlusskompetenz
- Abstimmungsprinzipien

- Verkündung und Protokoll

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Verwalter_innen, Eigentümer_innen und Verwaltungsbeirat_innen von WEGs und solche, die es werden wollen, sowie an Rechtsanwält_innen und Steuerberater_innen.

(4) Praxisseminar P08/16

Fachgerechte Bemessung und Verankerung von Dübeln in Mauerwerk und Beton

Termin: **Donnerstag, 6. Oktober 2016, 9 bis 12 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **95 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

2 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

2 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

2 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referent

Matthias Wolf, Dipl.-Ing,

Berater der Hilti Deutschland AG, Studium des Maschinenbaus an der Universität Karlsruhe, mehrjährige Tätigkeit in der Entwicklung von Siedewasserreaktoren für Kraftwerke. Produktentwicklung von Schrauben und chemischen Dübeln, Betreuung von Hoch- und Ingenieurbauplanern in Oberbayern.

Thema

Das Bauen ist im ständigen Wandel. Verbesserungen im Wärmeschutz und neue, energieeffiziente Baumaterialien verlangen auch ebenso häufige und innovative Entwicklungen für die Dübeltechnik. Die Anforderungen an die Befestigungstechnik werden immer umfangreicher; Befestigungsuntergründe im Neubau liefern nur noch wenig Widerstand zur Verankerung, werden immer schlanker. Im Zuge von städtebaulichen Nachverdichtungen und energetischen Sanierungen ist Bauen im Bestand täglicher Teil der Arbeit auf dem Bau. Verankerungspunkte sollen nach Wunsch der Planerinnen und Planer fast nicht sichtbar sein, die zu befestigenden Elemente werden jedoch aufwändiger. In der Sanierung sind die Untergrundmaterialien häufig nicht bekannt. Ziel dieses Seminars ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Grundlagen für fachgerechtes Verankern in Mauerwerk und Beton zu vermitteln, Bemessungsmetho-

den zu zeigen, Gründe und Durchführung von Dübel-Belastungsversuchen am Bauwerk darzustellen und für die Herausforderungen der Montage zu sensibilisieren.

Besondere Aufgabenstellungen

- Rechtliche Grundlagen für Befestigungen im Bau
- Grundlagen der Befestigungstechnik
- Auswahl des richtigen Befestigungsmittels
- Bemessung von Befestigungselementen
- Dübel-Belastungsversuche am Bauwerk, Bewertung und Beratung
- Fachgerechte Montage von Dübel

Praktische Übung

Richtiges Setzen von chemischen und mechanischen Dübeln

(5) Praxisseminar P09/16

Heizungsregelung

- Regeln oder Steuern
- Hydraulische Schaltungen

Termin: **Donnerstag, 6. Oktober 2016, 14 bis 17 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **95 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

4 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

4 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

4 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referent

Detlef Malinowsky, Dipl.-Ing. (FH) Versorgungstechnik, ausgebildeter Elektroinstallateur, Schwerpunkte: Abnahmeprüfungen von RLT-Anlagen, Thermographie, Energieberatung, Hydraulischer Abgleich von Heiz-, Kühl- und RLT-Anlagen, Anlagenanalyse, Hygieneprüfungen, Beratung und Optimierung von technischen Anlagen

Thema

Ein effizienter Heizungsbetrieb ist nur mit einer „intelligenten“ Regelung umzusetzen. Das Seminar zeigt die aktuellen Heizungskomponenten mit ihren Kombinationsmöglichkeiten und erläutert verschiedene Lösungsansätze bis hin zum aktuellen Optimum.

Inhalt

- Wärmeerzeuger (Brennwert, Wärmepumpen, Holzkessel, Solarthermieanlage, BHKW,...)
- Vom Energiespeicher zur Hybridheizung
- Hydraulische Schaltungen von Heizungssystemen

Besondere Aufgabenstellungen

- Steuern oder Regeln, was passiert in der Heizungsanlage?
- Heizungskomponenten und ihre Regelungsmöglichkeiten
- Die Pumpenregelung, der Schlüssel zur Effizienz
- Regeln mit Monitoring, ohne Controlling keine Effizienz
- Legionellenmonitoring

Praktische Übungen

- Wir bauen uns eine Heizungsanlage
- Wir bauen uns eine Regelung
- Was passiert wenn...?
- Optimierung und Diskussion

Zielgruppe

Architekt_innen, Bauingenieur_innen, Fachplaner_innen, Sachverständige, Handwerker_innen, Bauträger_innen, Verwalter_innen, Beiräte, Investor_innen, Bauherr_innen und Studierende

(6) Kompaktseminar K15/16

Workshop Wärmebrücken - Gleichwertigkeits-Nachweis nach Beiblatt 2 und KfW-Richtlinien

Termin: **Dienstag, 11. Oktober 2016, 10 bis 13 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **45 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderpreis für Student_innen: 28 Euro

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

4 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

4 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

4 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referent

Johannes Volland, Dipl.-Ing. (FH),

Bauingenieur, Selbständiger Ingenieur, Sachverständiger nach ZVEnEV, zertifizierter Energieberater nach HWK. Schwerpunkte Bauphysik, Hochbauplanung und Energieberatung, umfangreiche Seminar Tätigkeit an der Hochschule in Regensburg und an der Hochschule München und Mitglied in diversen Energieberatervereinen (z.B. BAYERNenergie e.V.)

Thema

Wenn bei hoch wärmedämmten Gebäuden die Wärmebrücken nicht beachtet werden, kommt es zu unnötigen Wärmeverlusten und Tauwasserschäden. Nur fundierte Kenntnisse und ein rechnerischer Nachweis von Wärmebrücken gewährleisten eine schadensfreie Gebäudehülle. Eine Alternative zur detaillierten Wärmebrückenberechnung ist der Gleichwertigkeitsnachweis von Wärmebrücken. Die KfW fordert diesen, wenn mit einem Wärmebrückenfaktor von $U_{WB} = 0,05 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ gerechnet wird. Bei KfW- Effizienzhäuser hat die KfW Sonderregelungen veröffentlicht, die bei einer Gleichwertigkeitsführung herangezogen werden dürfen.

Inhalt

- Einfluss der Wärmebrücken auf die Energiebilanz
- Berücksichtigung der Wärmebrücken nach EnEV 2014
- Gleichwertigkeitsnachweis nach Beiblatt 2 der DIN 4108
- Sonderregelungen für Energieeffizienzhäuser nach KfW
- Beispiel Einfamilienhaus als Massivbau
- Beispiel Einfamilienhaus - Gleichwertigkeitsnachweis

Zielgruppe

Architekt_innen, Planer_innen, Bauingenieur_innen, Energieberater_innen, Sachverständige, Handwerker_innen (insbesondere Zimmereien, Fensterbauer_innen, WDVS-Verarbeiter_innen), Bauträger_innen, Bauunternehmen und technisch interessierte Verwalter_innen

(7) Kompaktseminar K16/16

Schallschutz im Bestand

Instandhaltung und Sanierung von Mehrfamilienhäusern - Anforderungen, Praxisbeispiele

Termin: **Dienstag, 11. Oktober 2016, 14 bis 17 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **45 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)
Sonderpreis für Student_innen: 28 Euro
Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

0 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referentin

Agnes Schwarzenberger, Dipl.-Ing. (TU),

ö.b.u.v. Sachverständige für Schallschutz in der Bautechnik, Akustikbüro Schwarzenberger und Burkhart, Pöcking /Weimar, VMPA Schallschutzprüfstelle, Akkreditierte Messstelle nach § 29b BImSchG für Geräusche und Erschütterungen, Gründungsmitglied im Netzwerk BauKompetenz München.

Thema

Was ist in der Planung und Bauausführung im Zuge der Instandhaltung oder Sanierung von Mehrfamilienhäusern aus der Sicht des Schallschutzes zu beachten? Was sind die Ziele des baulichen Schallschutzes in Bestandsgebäuden? Wie realisiert man den erforderlichen Schallschutz zwischen den Wohnungen?

Inhalt

Im Seminar werden die Anforderungen an den baulichen Schallschutz in Bestandsgebäuden verschiedener Epochen umrissen. Vorhandene und neu entstehende Probleme des Schallschutzes in Altbauten von der Jahrhundertwende um 1900, aus den Gebäuden nach dem zweiten Weltkrieg und aus den Jahren zwischen 1970 und 1990 werden exemplarisch dargestellt. Lösungsansätze der Luftschalldämmung und der Trittschalldämmung von Wänden und Decken werden an einzelnen Praxisbeispielen erläutert.

Zielgruppe

Architekt_innen, Bauingenieur_innen, Handwerker_innen, Hausverwaltungen, Bauträger_innen, Bauherr_innen, Versicherungen, Unternehmer_innen, Bauunternehmen, Rechtsanwälte_innen, WEGs, Makler_innen, Immobilienfachwirt_innen und Studierende

(8) **Kompaktseminar K17/16**

Dachbegrünung: Gestaltung und Ausführung

Bauweisen, Nutzen, Schadensvermeidung

Termin: **Donnerstag, 13. Oktober 2016, 9 bis 12 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **45 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderpreis für Student_innen: 28 Euro

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

0 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referentin

Nicole Pfoser, Dipl.-Ing. Architektin,

Master of Landscape Architecture, Vize-Präsidentin Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e.V. (FBB)

Thema

Die Herausforderungen des Klimawandels, das Ziel einer Reduktion des Energieverbrauchs von Gebäuden, aber auch die zunehmende städtische Verdichtung sowie entsprechend erweiterte Nutzungsanforderungen sind neue wichtige Rahmenbedingungen für eine Begrünung der Dachflächen sowohl im Neubau als auch im Bestand. Die Anwendungsformen der Dachbegrünung haben sich heutigen Erfordernissen und Möglichkeiten angepasst. Mit modularen Aufbausystemen, Wirkungsgrad-Verbesserung bei der solaren Energiegewinnung bis hin zu Sonderformen der Dachbegrünung steht heute eine große Bandbreite technischer und gestalterischer Systemlösungen zur Verfügung. Das Seminar bietet hierzu einen Überblick und stellt Synergien und Nutzungsvorteile für das energieeffiziente Bauen dar. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse zur Gebäudebegrünung sowie die Auswertung ihrer gestalterischen, ökologischen und wirtschaftlichen Vorteile werden vorgestellt. Sie erschließen wegweisende Perspektiven für das zukünftige Planen und Bauen.

Inhalt

- Technische und wirtschaftliche Übersicht von Begrünungs-Systemen
- Anwendungskriterien, Potenziale, Wirkungen auf Gebäude und Umfeld

- Planungsgrundlagen und geeignete Pflanzenverwendung
- Einflussfaktoren auf Planung und Umsetzung von Dachbegrünungen, praxisorientierte Handlungsempfehlungen

Zielgruppe

Architekt_innen, Bauingenieur_innen, Fachplaner_innen, Handwerker_innen, Sachverständige, Investor_innen, Bauträger_innen, Verwalter_innen, Beiräte, Bauherr_innen und Studierende

(9) Kompaktseminar K18/16

Bauwerksabdichtung erdberührender Bauteile (Bestand und Neubau)

Termin: **Dienstag, 18. Oktober 2016, 9 bis 12 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **45 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderpreis für Student_innen: 28 Euro

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

4 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

4 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

4 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referent

Ulrich Kantner

Kantner & Partner Sachverständige PartG, Sachverständiger für die Erkennung, Bewertung und Sanierung von Schimmelpilzschäden (TÜV), Sachverständiger für Bauwerksabdichtung (TÜV), Sachverständiger für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken (TÜV) und Berater des Bauzentrum München.

Thema

Im Vordergrund des Seminars stehen verschiedene Abdichtungsstoffe und -systeme sowie ihre Einsatzmöglichkeiten. Zur nachträglichen Bauwerksabdichtung werden mechanische und chemische Verfahren dargestellt. Thematisiert wird dabei insbesondere wie eine Durchfeuchtung während der Bauphase und vorhandene Salze im Mauerwerk für eine erfolgreiche Sanie-

rung berücksichtigt werden müssen. Das Seminar gibt einen Überblick über die theoretischen Grundlagen und deren Umsetzung in der Praxis.

Inhalt

- Gesetze, Normen, Regelwerke und Richtlinien
- Bauzustandsanalyse
- Abdichtungsstoffe, Einsatzmöglichkeiten, Verarbeitungstechniken
- Nachträgliche Möglichkeiten der Bauwerksabdichtung
- Injektionsverfahren und Injektionsstoffe
- Schäden an Abdichtungen
- Qualitätssicherung
- Praxisbeispiele

Zielgruppe

Architekt_innen, Fachplaner_innen, Bauingenieur_innen, Sachverständige, Handwerker_innen, Hausverwaltungen, Beiräte, Eigentümer_innen und Bauherr_innen

(10) Praxisseminar P10/16 Energetische Dachsanierung

Termin: **Dienstag, 18. Oktober 2016, 14 bis 17 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **95 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

4 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

4 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

4 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referent

Benedikt Winkler, Zimmermeister & Hochbautechniker

Sachverständiger für energetische Gebäudesanierung, Berater im Bauzentrum München, praktische Erfahrung im Bereich Dachgeschoss-Ausbau, Haus-Aufstockungen und Anbau von Gebäuden, sowie moderner Holzhausbau

Thema

Dichtheit, Dämmung und sommerlicher Wärmeschutz sind die wesentlichen Funktionen eines Daches. Diese Aufgaben muss es bei jedem Wetter mit Wind, Regen und Temperaturschwankungen dauerhaft erfüllen. Nur dann kann eine geplante Wohnraumerweiterung (Ausbau, Aufstockung) auch ihre Rendite abwerfen. Besonders diffizil ist dabei immer die Erfassung des Bestandes und der Vorgeschichte des Daches. Welche unterschiedlichen Methoden für einzelne Dachsanierungsarbeiten sich mittlerweile durchgesetzt haben, soll hier aufgezeigt werden.

Besondere Aufgabenstellungen

- Minimierung von Wärmebrücken und Energieverlusten
- Einhaltung der Anforderungen der Energieeinsparverordnung
- Entscheidung über den Verbleib vorhandener Bauteile und Materialien

Übungen am Praxis-Modell

- Die Installations-Ebene an der Dachschräge
- Einbauten in bestehende Dachkonstruktionen wie Gauben und Dachterrassen
- Besonderheiten der Bau- und Dämmstoffe
- Zwischensparren- oder Aufsparren-Dämmung oder deren Kombination
- Dampf-Sperre, Dampf-Bremse, Klimamembrane
- Umgang mit vorhandener Dachpappe unter den Dachziegeln ("Dampfsperre an falscher Stelle")

Zielgruppe

Architekt_innen, Planer_innen, Bauingenieur_innen, Energieberater_innen, Bausachverständige, Handwerker_innen (insbesondere Fensterbau, Zimmerei), Bauträger_innen und Immobilienverwalter_innen

(11) Seminar Baurecht after work R14/16

Die HOAI 2013: Sichere Honorarberechnung und Vertragsgestaltung

Termin: **Mittwoch, 19. Oktober 2016, 16 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **65 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderpreis für Student_innen: 30 Euro

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

- 0 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)
- 0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)
- 0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referentin

Anja Binder, Rechtsanwältin;

Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht; Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten und Vergaberecht Dr. Kainz & Partner; Mitautorin des „Praxiskommentars zur HOAI 2013“ von Ebert/Stork (Hrsg.) und des Fachbuches „Urheberrecht für Architekten und Ingenieure“

Thema

Das Seminar unterstützt Bauherr_innen und Planer_innen bei der praktischen Anwendung und Umsetzung der HOAI 2013. Es führt in die Struktur und die wichtigsten Abrechnungsregeln der HOAI 2013 ein, weist auf die wichtigsten Neuerungen gegenüber der HOAI 2009 hin und zeigt praxisnahe Lösungen bei der Gestaltung und Abwicklung von Architekten- und Ingenieurverträgen auf. Besonderes Augenmerk gilt dabei dem Spannungsfeld zwischen den preisrechtlichen Vorgaben der HOAI und der Vertragsgestaltungsfreiheit im BGB-Werkvertragsrecht. Eine sichere und interessengerechte Honorarvereinbarung dient nicht nur der Vermeidung von Honorarstreitigkeiten und kostspieligen Fehlern, sondern ist Baustein einer zukunftsorientierten und Ressourcen schonenden Planung. Dies frühzeitig berücksichtigt, können einerseits Planerinnen und Planer auskömmliche Honorare erzielen, andererseits können die Bauherrinnen und Bauherren aufgewendete Planungskosten durch eine zukunftsgerichtete und effiziente Nutzung kompensieren.

Inhalt

- Darstellung der wichtigsten Abrechnungsregeln
- Berechnung des Honorars für Architekt_innen und Bauingenieur_innen nach der HOAI 2013 (Grundlagen der Honorarberechnung, Bestimmung der Honorarparameter, Leistungsbilder, anrechenbare Kosten, Honorarzonen, Bauen im Bestand)
- Wirksamkeitsvoraussetzungen und Gestaltungsmöglichkeiten einer Honorarvereinbarung zwischen Bauherr_in und Architekt_in bzw. Bauingenieur_in
- Wichtige Änderungen der HOAI 2013 gegenüber der HOAI 2009

Zielgruppe

Alle Parteien von Architekten- und Ingenieurverträgen, also Bauherr_innen, Architekt_innen, Bauingenieur_innen und Fachplaner_innen sowie Studierende der Fachrichtungen Architektur und Bauingenieurwesen

(12) **Seminar Baurecht after work R15/16**

Baugenehmigungs-Pflicht bei:

- Umbauten und Sanierung
- Nutzungsänderung im Bestand
- Umwandlung Wohnhaus in Flüchtlings-Unterkunft

Termin: **Donnerstag, 20. Oktober 2016, 16 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **65 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderpreis für Student_innen: 30 Euro

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

0 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referent

Karl Schwab, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Mitglied des Netzwerkes Bau Kompetenz München (BKM), Mitautor des „Handbuch des privaten Baurechts“ von Kleine-Möller/Merl (Kapitel: Städtebauliche Verträge)

Thema

Veränderungen an Gebäuden sind teilweise genehmigungsfrei, teilweise genehmigungspflichtig. Die Abgrenzung ist im Einzelfall zu treffen. Wenn eine Genehmigungspflicht angenommen wird, stellt sich die weitere Frage, ob und in welchem Maße die Baubehörde an das Bestandsgebäude zusätzliche Anforderungen stellen kann? Auch die reine Nutzungsänderung ohne Änderung des baulichen Bestandes kann die Genehmigungspflicht auslösen. So ist im Regelfall die Umwandlung eines Wohnhauses in eine Flüchtlings-Unterkunft nur aufgrund einer Baugenehmigung zulässig. Es wird auf die aktuelle Fragen der Schaffung von Flüchtlingsunterkünften eingegangen, insbesondere auf die Gesetzesänderungen des BauGB 2015.

Inhalt

- Baugenehmigungspflicht hinsichtlich Nutzungsänderung, Umbauten und Sanierung von Bestandsgebäuden
- Behördliche Anforderungen wider Bestandsschutz
- Nutzungsänderung in Flüchtlingsunterkünften

Zielgruppe

Architekt_innen, Bauingenieur_innen, Fachplaner_innen, Energieberater_innen, Verantwortliche in der Gebäude- und Immobilienwirtschaft, Eigentümer_innen, Bauherr_innen, Hausverwaltungen, Beiräte und Studierende

(13) **Seminar Baurecht after work R16/16**
Verlängerte Bauzeit und ihre Rechtsfolgen

Termin: **Mittwoch, 26. Oktober 2016, 16 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **65 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)
Sonderpreis für Student_innen: 30 Euro
Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

0 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referent

Wolfgang Junghenn, Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Partner der Münchner Baurechtskanzlei Dr. Kainz & Partner, Lehrbeauftragter für privates Bauvertragsrecht an der Hochschule München (FH), Mitautor des vierbändigen Lose-Blattwerks "Erfolg in Baustreitigkeiten", Mitglied des Netzwerks Bau Kompetenz München (BKM)

Thema

In der Praxis nehmen die Streitigkeiten zwischen Bauvertragspartnerinnen und -partnern wegen entstandener Mehrkosten auf Grund eingetretener Bauzeitverlängerung beziehungsweise auf Grund von gestörtem Bauablauf zu. Oft ist kein Einvernehmen darüber zu erzielen, wer für diese Mehrkosten aufzukommen hat. Das Seminar versucht unter Bezugnahme auf die hierzu ergangene Rechtsprechung des BGH eine Antwort zu geben.

Inhalt

- Bauzeit- / Ausführungsregelungen nach BGB/VOB – Ausgabe 2012
- Die Verzugsregelung des BGB
- Die Ansprüche der Bauherrin, des Bauherrn bei verzögerter Ausführung, insbesondere die Ansprüche aus Vertragsstrafe
- Die Ansprüche der Bauunternehmerin, des Bauunternehmers auf Bauzeitverlängerung
- Die Ansprüche der Bauunternehmerin, des Bauunternehmers bei verzögerter Bauausführung

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle, die einen Bauvertrag schließen wollen oder bereits geschlossen haben: Auftraggeber_innen (Bauträger_innen und Generalunternehmer_innen), Auftragnehmer_innen, Architekt_innen, Bauingenieur_innen, Bausachverständige, Vertreter_innen von Behörden, Rechtsanwälte_innen, Verwaltungsbeirat_innen sowie Studierende der Fachrichtung Bau.

(14) Seminar Baurecht after work R17/16

Mietrecht: Betriebskosten und Umlagen für Solar- / KWK-Anlagen / Klimaschutzmaßnahmen mit aktueller BGH-Rechtsprechung

Termin: **Donnerstag, 27. Oktober 2016, 16 bis 19 Uhr**

Link zu Kalender-Datei (ICS-Format) für Eintrag in elektronische Kalender

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **65 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderpreis für Student_innen: 30 Euro

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

0 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

0 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referent

Markus Groll, LL.M. (Real Estate), Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentums-

recht, Inhaber der Kanzlei Groll - Anwalt für Immobilienrecht, Berater im Bauzentrum Mün-

chen, Referent für Immobilienrecht u.a. bei der gtw-Weiterbildung für die Immobilienwirtschaft.

Thema

Betriebskosten gehören zu den umstrittensten Themen des Mietrechts. Zur Umlage auf die Mieterin, den Mieter bedarf es einer eindeutigen und wirksamen Vereinbarung. Oft muss über die angefallenen Kosten abgerechnet werden, die ordnungsgemäß erfolgen muss, um nicht den Verlust einer Nachforderung zu riskieren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten alle Informationen und Tipps, um das Thema Betriebskosten unter Berücksichtigung der Besonderheiten von Umlagen für Solar- / KWK-Anlagen / Klimaschutzmaßnahmen im Mietverhältnis sicher zu beherrschen.

Inhalt

- Rechtliche Grundlagen
- Vereinbarung über die Umlage von Betriebskosten und Heizkosten
- Vorauszahlungen und Pauschalen
- Abrechnungsmaßstab
- Umlegbare Betriebskosten
- Wirksame Betriebskostenabrechnung
- Abrechnungsfrist
- Belegeinsicht
- Einwendungsfrist
- Verjährung, Verwirkung
- Besonderheiten von Umlagen für Solar- / KWK-Anlagen / Klimaschutzmaßnahmen

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Mieter_innen und Vermieter_innen von Gewerbe- und Wohnräumen sowie an alle, die sonst damit zu tun haben: Hausverwaltungen, Behörden, Rechtsanwälte_innen, Beirat_innen von WEGs, Makler_innen, Immobilien-Fachwirt_innen sowie Studierende.

E. Infoabende, Vorträge und Führungen vom Bauzentrum München:

[Link zum Veranstaltungskalender "Infoabende und Vorträge" vom Bauzentrum München](#)

[Programm-Flyer Infoabende September bis Dezember 2016 \(pdf\)](#)

(1) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd

So will ich wohnen, wenn ich älter bin

Termin: **Dienstag, 4. Oktober 2016, 18:30 bis 19:30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referentin: **Gerlinde Gottlieb**, M.A., Sozialwissenschaftlerin, Sozialplanerin,
Urbanes Wohnen e.V.

Ort: **MVHS Süd**, Albert-Roßhaupter-Str. 8

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Spätestens wenn Familienangehörige plötzlich Unterstützung brauchen, stellt man sich die Frage: "Wie will ich wohnen, wenn ich älter bin?" Ein Schritt zur eigenen Vorsorge ist, sich über verschiedene Möglichkeiten zu informieren, um die Wohnform zu finden, die den eigenen Vorstellungen am Besten entspricht. Wie kann ich möglichst lange selbstständig leben und im Notfall Unterstützung bekommen? Was kann ich von verschiedenen Formen des "betreuten" Wohnens erwarten? Die Sozialplanerin Gerlinde Gottlieb beantwortet diese Fragen und infor-

miert über innovative Wohnformen. Im Rahmen des Vortrags kann auch auf individuelle Fragen der Besucherinnen und Besucher eingegangen werden.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(2) Infoabend

Flachdächer - dauerhaft dicht oder eher nicht...?

Termin: **Mittwoch, 5. Oktober 2016, 18 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Stefan Holz**, Dipl.-Ing., Sachverständiger (BVFS)
für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Flachdächer ermöglichen die optimale Ausnutzung von Wohn- und Nutzräumen im Gebäudevolumen. Sie müssen zugleich starken Beanspruchungen von Witterung und bauphysikalischen Anforderungen standhalten. Darüber hinaus bieten Sie bei entsprechender Planung Möglichkeiten für Begrünungen und Nutzung als Dachterrasse.

Der Vortrag stellt die Konstruktion von Flachdächern vor und geht dabei insbesondere auf Flachdächer aus den 1960er bis 80er Jahren ein. Auch die Möglichkeiten zur Untersuchung von Flachdächern und Konzepte für Flachdachsanierungen sowie die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten von Flachdächern werden erläutert.

(3) Infoabend

Strom aus der eigenen Photovoltaik-Anlage sinnvoll nutzen

Termin: **Donnerstag, 6. Oktober 2016, 18 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referentin: **Cigdem Sanalmis**, Solarteurin, Energieberaterin,
Beraterin im Bauzentrum München

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Die Diskussionen um die Förderung für Solarstrom und die Entwicklung der Strompreise hat im Bereich der Photovoltaik zu einem Wandel bei der Auffassung der besten Nutzung des erzeugten Stroms geführt: War bisher die Einspeisung ins Netz favorisiert, so liegt die Zukunft im Eigenverbrauch des selbst erzeugten Solarstroms.

Der Vortrag zeigt auf, wie der Eigenverbrauch optimiert werden kann und in welche Richtung die Entwicklung bei Steuerung und Speicherung von Solarstrom gehen wird.

(4) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Ost
Photovoltaik ohne Finanzamt – mehr Strom weniger Bürokratie

Termin: **Montag, 10. Oktober 2016, 18:30 bis 19:30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Dr. Andreas Horn**, Vorsitzender Solarkraft Freising e.V.

Ort: **MVHS Stadtbereichszentrum Ost**, Werinherstr. 33

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Durch die Absenkungen der Einspeise-Vergütung ist der gewerbliche Betrieb von Photovoltaik-Anlagen oft nicht mehr wirtschaftlich. Dies beweist der Rückgang des Zubaus von Anlagen um ca. 80 Prozent in den letzten beiden Jahren.

Die private Nutzung des solar erzeugten Stroms im Eigenverbrauch spart jedoch Stromkosten, so dass private PV-Anlagen weiterhin finanziell sehr attraktiv sind und vor steigenden Strompreisen schützen. Dass der gewerbliche Teil der Stromerzeugung in vielen Fällen keinen hohen Gewinn mehr erwarten lässt, eröffnet eine neue Möglichkeit: Die Realisierung der PV-Anlage ohne Finanzamt. Für Bürgerinnen und Bürger wird die Erzeugung von Solarstrom dadurch noch einfacher, denn der lästige Aufwand mit den Steuererklärungen lässt sich bei geschickter Planung drastisch vereinfachen oder ganz vermeiden.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(5) Vortrag in der Münchner Volkshochschule West
Dämmen mit nachwachsenden Rohstoffen

Termin: **Mittwoch, 12. Oktober 2016, 18:30 bis 19:30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Christoph Bijok**, Dipl.-Ing., Architekt, Baubiologe,
Berater im Bauzentrum München

Ort: MVHS West, Bäckerstr. 14

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Bauen im ganzheitlichen Sinne ist immer möglichst einfaches Bauen mit wenig verschiedenen Materialien. Um sowohl im Winter als auch im Sommer ein gesundes Raumklima und einen geringen Energieverbrauch zu garantieren, ist ein ausgewogenes Verhältnis wärmedämmender und wärmespeichernder Materialien nötig. Eine Dämmung aus nachwachsenden Rohstoffen eignet sich hierfür besonders. Dämmungen aus Holzweichfaserplatten, Zellulosefasern, Hanf, Strohballen, Schafwolle etc. sind umweltfreundlich und stören den natürlichen Kreislauf nicht. Christoph Bijok, Architekt und Energieberater, stellt die verschiedenen Materialien mit ihren jeweiligen Eigenschaften vor.

Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit zu einer individuellen Kurzberatung nach vorheriger [Anmeldung bei der MVHS](#).

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(6) Infoabend

Münchner Förderprogramm und Qualitätsstandard zum nachhaltigen Bauen und Sanieren

Termin: **Donnerstag, 13. Oktober 2016, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referentin: **Gesa Lenhardt**, Dipl.-Ing., Architektin, Energieberaterin BAFA/KfW

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Die Landeshauptstadt München unterstützt mit dem Förderprogramm Energieeinsparung (FES) die Bemühungen der Münchnerinnen und Münchner um Energiesparmaßnahmen und den Umstieg auf erneuerbare Energieträger. Ziel des Programms ist es, mit den verfügbaren städtischen Mitteln möglichst große Energiespareffekte zu erreichen. Seit 1. September gilt eine neue Version des Förderprogramms.

Der Vortrag stellt das aktuelle Förderprogramm vor und geht besonders auf die Änderungen ein. Auch wird der Münchner Qualitätsstandard erläutert, der wichtige Hilfestellungen zum nachhaltigen Bauen und Sanieren gibt.

(7) **Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord**
Moderne Beleuchtungssysteme von Halogen bis LED

Termin: **Montag, 17. Oktober 2016, 18:30 bis 19:30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referentin: **Monika Kröner**, Dipl.-Ing. (FH), Architektur, Lichtplanerin,
Gebäudeenergieberaterin (HWK), Beraterin im Bauzentrum München

Ort: **MVHS Nord**, Troppauerstr. 10

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Die klassische Glühlampe ist ein Auslaufmodell und mit der Energiesparlampe können sich viele Leute nicht anfreunden. Als Alternative hat sich in den letzten Jahren die weiße LED ihren Platz im Alltag erobert. Dass die Lichtfarbe "weiß" oft nicht dem gewohnten "Weiß" entspricht, zeigen die Erfahrungen der Nutzerinnen und Nutzer. Auch die neuen Helligkeitsangaben sind erklärungsbedürftig. Der Vortrag erläutert, wie und wo moderne Lichtquellen zweckmäßig eingesetzt werden können, welches die Unterschiede zur herkömmlichen Glühlampe sind, auf was man achten sollte und woran gute Produkte erkannt werden

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(8) **Infoabend Bauherren-Schutzbund e.V.**
Bauabnahme – Risiko und Chance zum Ende der Bauzeit

Termin: **Dienstag, 18. Oktober 2016, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referenten: **Andreas May**, Dipl.-Ing., Architekt,
Peter Kremer, Rechtsanwalt

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Die Abnahme ist der krönende Abschluss jeder Baumaßnahme. Mit ihr wird die Baustelle zur Wohnung. Das hat in praktischer und rechtlicher Hinsicht viele Konsequenzen. Damit bei der Abnahme nichts schief läuft, sollten die Bauherren oder die Käuferinnen und Käufer über diesen wichtigen Punkt genau Bescheid wissen.

www.bsb-ev.de

(8) **Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München**
Energie aus kleinen Windkraftanlagen

Termin: **Mittwoch, 19. Oktober 2016, 18:30 bis 19:30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Dr. Ing. Ulrich Papenburg**

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München**, Engelschalkinger Str. 166

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Saubere Energie ist ein fundamentales Grundbedürfnis unserer Zeit. Kleinwindenergieanlagen (KWEA) sind eine ausgezeichnete Wahl, um in bebauter Umgebung geräuscharm und ganzjährig Strom für den Eigenenergiebedarf von Eigenheimen, Ferienhäusern und Gewerbeimmobilien aus Windkraft zu produzieren. Kleinwindkraftanlagen sind eine perfekte Ergänzung von Solaranlagen, da Windanlagen vor allem im Herbst, im Winter und auch nachts Strom erzeugen.

Kleinwindanlagen werden direkt am Verbraucher aufgestellt, um diesen für dessen Eigenverbrauch mit Energie zu versorgen. Konflikte wie Schall, Schattenwurf oder visuelle Beeinträchtigung des Landschaftsbilds sind bei Kleinwindkraftanlagen so gut wie nicht vorhanden. Dies im Gegensatz zu Multimegawatt-Windanlagen und Windparks. Diese werden möglichst fernab von Siedlungen aufgestellt, um Strom in das öffentliche Netz einzuspeisen und zu verkaufen.

Der Vortrag stellt die physikalischen und meteorologischen Grundlagen der Windenergie, die verfügbaren Windkraftanlagen-Systeme, das Design und die Auslegung der Kleinwindanlagen, die Stromerzeugung und Leistungseinspeisung sowie die Anwendungsmöglichkeiten von Kleinwindenergieanlagen vor. Der Beitrag geht auch auf Grundlagen und Erfolgsfaktoren für die Planung und Auswahl von Kleinwindkraftanlagen ein.

Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Energieeffizienz und natürliche Baustoffe“ an.

www.oebz.de

(9) **Infoabend**
Moderne Heizungssysteme – ein Überblick

Termin: **Donnerstag, 20. Oktober 2016, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Manfred Giglinger**, Fachplaner für technische Gebäudeausrüstung, Energieberater, Berater im Bauzentrum München

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Fast 90 Prozent des Energieverbrauchs eines privaten Haushalts in Deutschland werden für Heizung und Warmwasser verwendet. Das Einsparpotenzial ist dementsprechend hoch, doch auch die Auswahl an Heizungssystemen ist groß. Neben herkömmlichen Öl- oder Gas-Brennwertgeräten werden immer häufiger erneuerbare Energien wie Solarthermie, Wärmepumpen oder Biomasseheizungen, aber auch Kraftwärmekopplung („Stromerzeugende Heizung“) eingesetzt.

Bei der Auswahl der passenden Heizung lohnt es sich daher, sich gründlich zu informieren. Der Vortrag gibt einen Überblick über verschiedene Heiztechniken und zeigt auf, unter welchen Bedingungen diese sinnvoll eingesetzt werden können. Angesprochen werden auch die Möglichkeiten der finanziellen Förderungen, die einen Umstieg auf umweltfreundliche Alternativen erleichtern.

(10) Infoabend

Gute Beleuchtung ist Lebensqualität

Termin: **Montag, 24. Oktober 2016, 18 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referentin: **Pamela Jentner**, Dipl.-Biol. (Univ)
Beraterin im Bauzentrum München

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Licht ist Lebensqualität und seit jeher ein Grundbedürfnis des Menschen. Über 80 Prozent unserer Informationen werden über den Sehsinn aufgenommen. Licht beeinflusst unsere Gedanken, Stimmungen, unseren Hormonhaushalt und den Schlaf-Wach-Rhythmus maßgeblich. Gutes Licht spielt daher eine entscheidende Rolle im Privat- und Berufsleben. Allerdings wird dies bisher viel zu wenig beim Bauen und Renovieren berücksichtigt.

Welche Beleuchtungssysteme sind baubiologisch empfehlenswert, gesund und nachhaltig – welche Lampen sind eher nicht geeignet? Wie steht es um die innovative LED Technologie?

Live-Messungen verschiedener Lichtqualitäten wie z.B. Farbspektrum, Farbwiedergabe und Lichtflimmern zeigen die Unterschiede zwischen den Systemen.

(11) **Infoabend**

Die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2014

Termin: **Dienstag, 25. Oktober 2016, 18 bis 19 Uhr**

Link zu Kalender-Datei (ICS-Format) für Eintrag in elektronische Kalender

Referent: **Manfred Giglinger**, Fachplaner für technische Gebäudeausrüstung,
Energieberater, Berater im Bauzentrum München

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Derzeit gültig ist die Energieeinsparverordnung (ENEV) in der Version, die im Jahre 2014 in Kraft getreten ist, kurz ENEV 2014 genannt. Heuer wurden aber einige neue Regelungen wirksam.

Der Vortrag gibt eine allgemeine Einführung in die Ziele und die Pflichten der Energieeinsparverordnung sowie einen Überblick über die aktuellen Änderungen.

- Energetische Standards beim Neubau und Mindeststandards bei der Sanierung von Bestandsgebäuden jetzt und künftig,
- Wissenswertes zum Energieausweis,
- Nachrüstverpflichtungen der Eigentümerinnen und Eigentümer,
- Berechnungsnormen und Vorschriften,
- Katalog der Ordnungswidrigkeiten.

(12) **Infoabend**

Schäden an Photovoltaik-Anlagen erkennen

Termin: **Donnerstag, 27. Oktober 2016, 18 bis 19 Uhr**

Link zu Kalender-Datei (ICS-Format) für Eintrag in elektronische Kalender

Referent: **Christian Bieber**, Sachverständiger Photovoltaik

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Auch Photovoltaik-Anlagen sind nicht unbegrenzt wartungsfrei haltbar. Eine regelmäßige Überprüfung hilft, die Leistung und damit den Ertrag der Anlage auf einem hohen Niveau zu halten. Der Vortrag erläutert, wie Schäden an Photovoltaik-Anlagen erkannt werden können

F. Sonstige Veranstaltungshinweise:

(1) C.A.R.M.E.N.-Fachgespräch Batteriespeicher 2016 – Hinweise für zukünftige Anwender

Termin: **Dienstag, 11. Oktober 2016, ab 10 Uhr**

Ort: **Hofgartenhaus**, Weldener Straße 5a, 86925 Fuchstal-Leeder

Veranstalter: [C.A.R.M.E.N. e.V.](#)

Gebühr: **50 Euro** (Ermäßigung möglich)

Programm und Anmeldung

Dezentrale Stromspeichersysteme werden immer attraktiver. Derzeit sind in Deutschland bereits 34.000 Solarstromspeicher in Betrieb, davon rund 19.000 gefördert durch die KfW, Tendenz weiter steigend. Ausgangspunkt ist die fortschreitende Marktdurchdringung und eine stetige Kostensenkung der Speichersysteme. Bei einer Vielzahl der Endverbraucher besteht der Wunsch, den selbst erzeugten Strom selbst zu nutzen. Die Anwendung der Speicherinstallationen hängt auch unmittelbar mit deren Wirtschaftlichkeit zusammen. Basis dafür ist die Entwicklung neuer Betreiber- und Geschäftsmodelle für Privatpersonen und Unternehmen.

Neben dem Vorteil einer höheren Unabhängigkeit von steigenden Strompreisen durch die direkte Nutzung des selbsterzeugten Stroms schaffen es Stromspeicher aufgrund ihres gezielten Einsatzes bereits heute, die fluktuierende Einspeisung von Erneuerbare-Energie-Anlagen zu glätten und so zur Entlastung der Verteilernetze beizutragen.

Das C.A.R.M.E.N.-Fachgespräch soll einen Überblick über die derzeitige Entwicklung am Batteriespeichermarkt geben, die Teilnehmer in die Funktionsweise einführen und Anwendungsmöglichkeiten veranschaulichen. Zusätzlich sollen die Teilnehmer einen Einblick über sicherheitsrelevante und ökologische sowie wirtschaftliche Aspekte von Batteriespeichersystemen erhalten.

(2) Informationsinitiative Münchner Unternehmen verbessern Ihre Energieeffizienz LED – mehr als nur Licht

Termin: **Donnerstag, 26. Oktober 2016, 17 bis 20 Uhr**

Ort: **Handwerkskammer für München und Oberbayern**
Max-Joseph-Straße 4, 80333 München

Veranstalter: **Referat für Arbeit und Wirtschaft** in Kooperation mit
IHK für München und Oberbayern
Handwerkskammer für München und Oberbayern
Handelsverband Bayern

Stadtwerke München GmbH

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung per Mail bis 19.10. erbeten: arqum@arqum.de

Im Rahmen der Energieeffizienzinitiative der Landeshauptstadt München sollen betriebliche Einsparpotenziale aufgedeckt und evaluiert werden.

Programm:

- 17:00 **Begrüßung der Teilnehmer**
Dr. Lothar Semper,
Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer für München und Oberbayern
- 17:10 **Angebote der Landeshauptstadt München**
Josef Schmid, Bürgermeister und
Leiter des Referats für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München
- 17:20 **Vorstellung der aktuellen Angebote der Informationsinitiative**
Jörn Peter, Arqum GmbH
- 17:30 **LED: Perspektiven für das Elektrohandwerk**
Anton Berchtold,
Obermeister der Innung für Elektro- und Informationstechnik München
- 17:45 **Gute und schlechte LED erkennen:**
Qualitätskriterien und Anforderungen für verschiedene Nutzungen
Matthias Schmidt, Fachhochschule Rosenheim
- 18:30 Pause
- 19:00 **LED heute – Energie sparen und dabei auch noch gut beleuchten!**
Dr. Gert Wemmer, Deutsche Lichttechnische Gesellschaft e.V.
- 19:30 **Hallen, Hofbeleuchtung und Fluchtwege mit LED**
Wirtschaftlichkeit und technische Möglichkeiten
Stefan Kirner, AS LED Lighting GmbH
- 20:00 Ende

G. Downloads

- (1) [Broschüre „Münchner Qualitätsstandard 3.2“](#)
-

Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung:

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm des Bauzentrums München trägt dazu bei, energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen
Christoph Tenbusch
Bauzentrum München